



Der Wochenrückblick

E-mail Newsletter der UOKG

Herausgegeben von der
Union der Opferverbände Kommunistischer
Gewaltherrschaft (UOKG) e.V.
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin
Tel. 030 557793-51, Fax: -40
Email: wochenrueckblick@uokg.de

<https://www.uokg.de/>



Gefördert durch die [Kulturstaatsministerin](#)



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Wochenrückblick vom 16.02.2024

Liebe Leserinnen und Leser,

der UOKG-Wochenrückblick der 6.-7.
Kalenderwoche 2024 beginnt mit Hinweisen
auf *Veranstaltungen* und *Ausstellungen*.
(Siehe auch Anhang zu „Leipzig liest“)

Es folgen Informationen aus *Institutionen und
Politik* (u.a. Artikel über die Verbannung von
Roman Grafe aus ostdeutschen Schulen)
und den *Verbänden und Gedenkstätten*
sowie Aktuelles zu *Rehabilitierung und Entschädigung*.

Unter *Zeitgeschichtliche Themen* finden Sie

Zeitzeugenerinnerungen, Rückblicke,
sowie aktuelle geschichtspolitische *Debatten*.

Die Rubrik *Publikationen* verweist auf Sendungen
in *Funk und Fernsehen* sowie auf
Bücher und Zeitschriften.

Sonstiges bringt aktuelle Meldungen
aus kommunistischen und anderen Ländern.

Angehängt ist wieder die pdf-Datei des Wochenrückblicks.

Das UOKG-Team wünscht Ihnen eine informative Lektüre.
Die nächste Ausgabe erscheint am 01.03.2024.

Gerold Hildebrand

PS.: Hinweis und Bitte

Wer den UOKG-Wochenrückblick nicht mehr erhalten möchte,
sende bitte eine Email („Abbestellung“) zurück an
wochenrueckblick@uokg.de

Die entsprechende Email-Adresse wird dann gelöscht.

Die Email bitte nicht als „Spam“ klassifizieren.

Vergessen Sie bitte auch nicht, eine
Mailadressenänderung mitzuteilen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE

uokg.de/veranstaltungshinweise

16.-18.02.2024

"Die Rolle der Kirchen im östlichen Europa"

„Der Heiligenhof“, Alte Euerdorfer Straße 1,

97688 Bad Kissingen

[siebenbuenger](#)

16.02.2024, 12:30 und 14:30 Uhr

Öffentlich Führung „Haftanstalt in zwei Diktaturen –

Die Geschichte des Zuchthauses Cottbus“

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

20.02.2024, 18:00 Uhr

Dr. *Steffi Brüning*:

Prostitution in der DDR: Eine Untersuchung

am Beispiel von Rostock, Berlin und

Leipzig, 1968 bis 1989

Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

24.02.2024, 11:30 bis 13 Uhr

Führung durch die Ausstellung des

Stasi-Unterlagen-Archivs an der

Normannenstraße 21a, Haus 7

[berliner-woche](#)

27.02.2024, 11-16 Uhr

Bürgerberatung "Wie kann ich meine Stasi-Akten einsehen?"

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus, Bautzener Straße 140

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

27.02.2024, 19 Uhr

Die letzte Reise des *Matthias Domaschk*
in der Gemeindebücherei Waldsee

[treffpunkt-pfalz](#)

29.02.-02.03.2024

16. Geschichtsmesse in Suhl

Ein weites Feld. Neue Perspektiven
auf die Aufarbeitung von Diktaturen
in Deutschland und Europa

[Geschichtsmesse](#)

02.-03.03.2024

Tag der Archive

[vda.archiv](#)

[insuedthueringen](#)

Berlin: Überlieferungen der Stasi
und DDR-Opposition entdecken

[stasi-unterlagen-archiv](#)

[berlin](#)

Schwerin: [stasi-unterlagen-archiv](#)

03.03.2024, 13-18 Uhr

Was die DDR-Geheimpolizei alles unternahm,
um Musiker und Fans damals zu überwachen,
beschreibt der Journalist *Thomas Purschke* in
seinem multimedialen Vortrag „Im Fokus der Stasi:

West-Musiker und ihre Ost-Fans“

Stasi-Unterlagen-Archiv

Georg-Kaiser-Straße 7, 39116 Magdeburg

[stasi-unterlagen-archiv](#)

03.03.2024, 10-16 Uhr

Zwei Staaten, ein Land

mit *Dr. Ronny Heidenreich* und *Dr. Christian Booß*
Bundesarchiv - Stasi-Unterlagen-Archiv Rostock
[stasi-unterlagen-archiv](#)

04.03.2024, 17 Uhr
FÜHRUNG UND BÜRGERBERATUNG
Stasi-Unterlagen-Archiv Magdeburg
[stasi-unterlagen-archiv](#)

05.03.2024, 18:00 Uhr
Merete Peetz:
Todesfälle bei Fluchtversuchen über die Ostsee
Gedenkbibliothek zu Ehren der
Opfer des Kommunismus
[gedenkbibliothek](#)

06.03.2024, 18:30 Uhr
„Rabenkinder“
Stadtbibliothek Elsterwerda
04910 Elsterwerda, Hauptstr. 13
[grit-poppe](#)

07.03.2024, 19 Uhr
Lesung und Gespräch mit *Geralf Pochop*:
"Untergrund war Strategie - Punk in der DDR
zwischen Rebellion und Repression". Lern-
und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis, Chemnitz,
Kaßbergstraße 16c
[blick](#)
[vhs-chemnitz](#)

09.03.2024, 17 Uhr
Öffentliche Nagelkreuzandacht
Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus,
Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

09.03.2024, 19 Uhr

Peter Wensierski: Jena-Paradies. Lesung

Berlin Friedrichstraße 50, Bundeszentrale
für politische Bildung

14.03.2024, 18 Uhr

"Flucht nach Berlin" ist ein Dokumentarfilm
über eine Gruppe von fünf jungen Leuten, die
nach der kommunistischen Machtübernahme im
Februar 1948 mit Waffengewalt gegen die
stalinistische Tschechoslowakei aufbegehren.

Filmvorführung und Podiumsdiskussion

Kinosaal der Tschechischen Botschaft

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

18.03.2024, 10-14 Uhr

Ausstellungseröffnung Friedliche Revolution
und deutsche Einheit kompakt

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

19.03.2024, 18:00 Uhr

Antje Hermenau:

Vom Runden Tisch in den Bundestag -

Eine politische Bilanz

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

20.03.2024

Maja Nielsen: Der Tunnelbauer Lesung

im Berliner Literaturhaus

[gerstenberg-verlag](#)

21.03.2024, 18 Uhr

Peter Wensierski: Jena-Paradies. Lesung.

Leipzig, Runde Ecke "Leipzig liest"

23.03.2024, 10 Uhr

Dietrich Kessler (Klosterbrüder, Magdeburg):

Stasi-Knast. Talk mit Musik: Autobiografische Schilderungen
eines unbequemen und unbeugsamen Musikers in der DDR.

„Runde Ecke“ Leipzig, ehemaliger Stasi-Kinosaal.

Der Eintritt ist frei.

[Facebook](#)

23.03.2024, 11:30 Uhr

Ekkehard Maaß stellt vor: „Bulat Okudschawa -

Mein Jahrhundert. Lieder und Gedichte“ mit

Wolf Biermann auf der Leipziger Messe

26.03.2024

Premiere Ulbricht-Biographie mit

Ilko Kowalczyk und *Wolf Biermann*

Leibniz-Saal der Berlin-Brandenburgischen

Akademie der Wissenschaften

02.04.2024, 18:00 Uhr

Dr. Jutta Braun:

Politische Medizin. Das Ministerium für

Gesundheitswesen der DDR 1950 bis 1970

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

07.04.2024, 19 Uhr

Ekkehard Maaß stellt vor: „Bulat Okudschawa

- Mein Jahrhundert. Lieder und Gedichte“ in der

Zionskirche Berlin

15.04.2024, 10:00 – 15:30 Uhr

Workshop: Gedenkstätten an ehemaligen

Haftorten als Projektionsflächen.

Besuchererwartungen als Herausforderung

für Bildung, Vermittlung und Forschung.

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur,

Kronenstraße 5, 10117 Berlin

[veranstaltungen.keibelstrasse](https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/veranstaltungen/keibelstrasse)

16.04.2024, 18:00 Uhr

Thomas Hartmann:

Musik - Geschichten aus der DDR

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](https://www.gedenkbibliothek.de)

17.04.2024, 19 Uhr

„Die Weggesperrten. Umerziehung in der DDR

– Schicksale von Kindern und Jugendlichen“

Uni Leipzig, Hauptcampus, Augustusplatz

[grit-poppe](https://www.grit-poppe.de)

19.04.2024, 19 Uhr

Peter Wensierski: Jena-Paradies. Lesung

- mit der Band „Junimond“. Arnstadt,

Theater im Schlossgarten

27.04.2024

Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen

Gedenkveranstaltung:

"33 Jahre Aufarbeitung und Erinnerung"

30.04.2024, 18:00 Uhr

Robert Otte:

Der Moskauer „Prozess gegen den Block der
Rechten und Trotzkisten“ 1938 und das
deutsche politische Exil
Gedenkbibliothek zu Ehren der
Opfer des Kommunismus
[gedenkbibliothek](#)

14.05.2024, 18:00 Uhr
Peter Grimm, Regisseur
Eckart Reichl, Kamera, -
zeigen ihren Film aus der
vergessenen Welt der Bessarabiendeutschen:
Rischkanowka oder Der König von
Bessarabien (85 min.)
Gedenkbibliothek zu Ehren der
Opfer des Kommunismus
[gedenkbibliothek](#)

28.05.2024, 18:00 Uhr
Nicole Heinrich, Buch + Regie
Anja Kimmelmann, Darstellerin
Aufführung des DOKU-Monodramas
Monika Haeger - inside stasi (75 min.)
Gedenkbibliothek zu Ehren der
Opfer des Kommunismus
[gedenkbibliothek](#)

11.06.2024, 18:00 Uhr
Vera Lengsfeld:
Antony Beevor; Russland. Revolution und
Bürgerkrieg 1917-1921
Gedenkbibliothek zu Ehren der
Opfer des Kommunismus
[gedenkbibliothek](#)

20.06.2024, 19:30 Uhr

„Rabenkinder“

Peter Huchel Haus

Hubertusweg 41, 14552 Wilhelmshorst

[grit-poppe](#)

25.06.2024, 18:00 Uhr

Dr. *Heimo Schwilk*:

Mein abenteuerliches Herz Bd. 2 -

Aus den Tagebüchern 2000 – 2022

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

09.07.2024, 18:00 Uhr

Dr. *Klaus-Rüdiger Mai*:

Der kurze Sommer der Freiheit:

Wie aus der DDR eine Diktatur wurde

Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer

des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

06. – 08.09.2024, 14 Uhr

Tagungs- und Begegnungsstätte Zinzendorfhaus

Bausoldatentagung

[ev-akademie-thueringen](#)

24.10.2024, 19 Uhr

„Rabenkinder“

Stadtbibliothek, Krankenhausstraße 4,

01968 Senftenberg

[grit-poppe](#)

07.11.2024, 20 Uhr

„Verschleppt, verbannt, verschwunden –

Deutsche Kriegsjugend in Stalins Lagern
und Gefängnissen“, Buchpremiere
Brandenburgisches Literaturbüro, Villa Quandt
Große Weinmeisterstr. 46/47, Potsdam
[grit-poppe](#)

Ausstellungen

Bis Februar 2024, 10-18 Uhr.

Zersetzung. Die lautlose Repression der DDR-Diktatur
Ausstellung im Haus 22, Stasi-Gelände Berlin,
[Ruschestr. 103, 10365 Berlin](#)

06.03. - 20.04.2024, täglich 9:30 bis 19:30 Uhr

Wanderausstellung der Stiftung Zentrum gegen
Vertreibungen und des Bundes der Vertriebenen
„Stillgeschwiegen – Die Vertriebenen in der SBZ und DDR“
DDR Museum – Konferenzsaal, St. Wolfgang-Straße 2-4
10178 Berlin-Mitte. Der Eintritt ist kostenlos.
E-Mail für Rückfragen: berlin@bdvbund.de

Bis 01.04.2024

Plakat-Ausstellung „Aufarbeitung.
Die DDR in der Erinnerungskultur“
im Bildungsministerium
(99096 Erfurt, Werner-Seelenbinder Str. 7, 3. Etage)
von Dienstag bis Donnerstag in der Zeit von
10:00 bis 15:00 Uhr nach Anmeldung
[gotha-aktuell](#)

Bis 14.04.2024

Sonderausstellung "Stasi in Lübben"
Museum [Schloss Lübben](#)
[reiseland-brandenburg](#)

[wochenkurier](#)

14.03.2024, 17 Uhr

Eröffnung der Wanderausstellung

„Zwischen Erfolg und Verfolgung –

Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933

und danach“

Die Ausstellung kann bis Mitte April auf dem Hof

der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus während der

Öffnungszeiten besichtigt werden.

Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

Bis 02.06.2024

Wolf Biermann. Ein Lyriker und

Liedermacher in Deutschland

[dhm](#)

Bis November 2024

„Erinnern in Lichtenberg“

Museum Lichtenberg im Stadthaus, Türirschmidtstraße 24,

[Berliner-woche](#)

Bis 31.12.2024

Ausstellung „Aufarbeitung.

Die DDR in der Erinnerungskultur“ im

Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig

[Leipziginfo](#)

[l-iz](#)

[evangelische-zeitung](#)

[sonntag-sachsen](#)

[mdr/video](#)

Weitere Terminhinweise

Bundesstiftung Aufarbeitung

[bundesstiftung-aufarbeitung/veranstaltungen](#)

BAB

[berlin/aufarbeitung/veranstaltungen](#)

RHG

[havemann-gesellschaft/veranstaltungen](#)

Termine Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Rundbrief Februar 2024

[Rundbriefe/rb202402.pdf](#)

[aufarbeitung.sachsen-anhalt](#)

Gedenkstätte Roter Ochse Halle

[gedenkstaette-halle/Veranstaltungsplan](#)

Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden

Öffentliche Führungen

[stasihaft-dresden/ihr-besuch](#)

[stasihaft-dresden/veranstaltungen](#)

Ettersburger Gespräche

[tabularasamagazin](#)

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

[hdg/veranstaltungen](#)

Lesungen „Jena Paradies“:

[facebook](#)

[aufbau-verlage](#)

INSTITUTIONEN UND POLITIK

Jahrelang hat unser Autor *Roman Grafe* Schülern von den Mauertoten der DDR erzählt. Nun wurde er von einem Gymnasium ausgeladen – weil ein Geschichtslehrer, der selbst Grenzsoldat war, es so wollte?

[zeit/komplettansicht](#)

[zeit](#)

[facebook](#)

[facebook](#)

[Hartmut Richter](#) dazu:

Zu hinterfragen ist, warum der 1976 wissenschaftlich-pädagogisch verfasste Beutelsbacher Konsens heute wieder benutzt wird, um nicht der jeweiligen Weltsicht des Schul- und auch Gedenkstättenpersonals entsprechende Zeitzeugen abzuweisen. Er sollte damals in der alten Bundesrepublik Lehrer mit NS-Vergangenheit davon abhalten, auf Jugendliche ideologisch einzuwirken. Vor allem sollte er bewirken, dass der Ost-Westdialog, die "Wandel durch Annäherung" genannte Annäherungspolitik nicht gefährdet wird. 1963 konnte man sich im Westen eine so schnelle Implosion des Sowjetsystems nicht vorstellen, man hoffte, dass auf Druck der Westalliierten die Mauer abgebaut wird. So versuchte man, wissend, dass "Brüder und Schwestern hinter dem Eisernen Vorhang" für die schrecklichen NS-Verbrechen unverhältnismäßig schwer zu sühnen hatten, auf das SED-Regime einzuwirken. Mit Devisen und stiller Diplomatie wurde versucht, dem maroden SED-Regime Zugeständnisse abzugewinnen, Freiräume zu erweitern. Dass diese Freiräume, auch der Kirchen ab etwa 1974 natürlich vom MfS kontrolliert wurden, konnte man sich denken, durfte es aber bitte nicht thematisieren. So wurden natürlich einseitig auch Städtepartnerschaften, Schulklassen der alten Bundesrepublik besuchten Partnerstädte im Osten, gepflegt. Diese wurden akribisch kontrolliert,

mitreisende Lehrer schon im Vorfeld, mitunter durch "Kundschafter des Friedens im Operationsgebiet", wie auf Stasi-Deutsch Spitzel und Einflussagenten im Westen genannt wurden, gecheckt. So wurden eben auch im Westen die Verbrechen Stalins nicht mehr thematisiert, die "DDR" mitunter als "Alternative zum Kapitalismus, wo die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen beseitigt wurde" dargestellt und zudem konsequent der "Faschismus" ausgemerzt wurde. Schließlich wurde die Mauer ja als antifaschistischer Schutzwall bezeichnet. So erfuhren Jugendliche zurück im Westen auch hier nicht, dass die selbstverständlich besuchten ehemaligen NS-KZ Sachsenhausen, Buchenwald und Bautzen vom sowjetischen Geheimdienst bis 1950 weiter betrieben wurden. Die auch nicht zu relativierenden NS-Verbrechen wurden hier besonders durch Zeitzeugen, die dem SED-Regime angehörten, vermittelt. Hierbei spielte der Beutelsbacher Konsens, speziell das vermeintliche Überwältigungsverbot, allerdings keine Rolle. In der damaligen Zeit mag der Beutelsbacher Konsens sicher wichtig gewesen sein, ihn heute noch bezogen auf die Aufarbeitung des SED-Unrechts zu benutzen ist allerdings eher ein Missbrauch. Dies nutzt alten SED-Eliten, um eigene Verstrickung zu relativieren.

bpb/beutelsbacher-konsens/

Internationale Konferenz setzt sich mit den Verbrechen des Kommunismus auseinander ...

Hubertus Knabe, Mitglied des Beirats für Zeitgeschichte der deutschen Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS), wies darauf hin, dass die Aufarbeitung der Verbrechen des Kommunismus unvollständig sei.

[Ungarnheute](#)

Réka Földváryné Kiss, Vorsitzende des NEB, sagte in ihrer Begrüßungsrede, dass man sich verpflichtet fühle, einen Beitrag zur Ehrung der Opfer der kommunistischen Diktatur zu leisten, ihr Andenken zu bewahren, die Verluste der ungarischen Gesellschaft aufzuzeigen und die individuellen und kollektiven Traumata der Epoche über Generationen hinweg darzustellen.

[ungarnheute/aufarbeitung-des-kommunismus](#)

„Der Kommunismus ist nicht tot, er lebt im Westen an Hochschulen, Institutionen, in den Medien und sogar in der Politik weiter.“ Diese Aussage machte die Historikerin *Mária Schmidt* auf einer Fachkonferenz am Mittwoch in Budapest.

Rainer Ackermann

[auch-heute-noch-denkmaeler-fuer-lenin](#)

„Wer nicht imstande ist, Kommunismus und Nationalsozialismus zu verurteilen, der steht nicht auf demokratischem Boden. Man darf die Gräueltaten des Kommunismus weder entschuldigen noch relativieren.“

Bence Rétvári

[budapester/graebel-des-kommunismus](#)

Architekt *Tszwai So* hat seinen Entwurf für das „Mahnmal für die Opfer des Totalitarismus“ vorgestellt. Es soll nächstes Jahr in Brüssel entstehen.

[Taz](#)

Berliner Einheitsdenkmal wird auch ohne Rohlfing fertig
[westfalen-blatt](#)

Ursprünglich sollte das Denkmal zum 30. Jahrestag des Mauerfalls im November 2019 eingeweiht werden.

[bz-berlin/wippe-auf-der-kippe](https://www.bz-berlin.de/wippe-auf-der-kippe)

Gefängnisverwaltung meldet Tod von
Kremlkritiker *Nawalny*

[welt](#)

Tatsächlich wurde *Lemke* trotz eines
1,0-Durchschnitts im Jahr 1984 zunächst nicht
zum Abitur zugelassen und absolvierte zunächst
eine Ausbildung zur Zootechnikerin. Das Abitur
holte sie aber 1988 nach und begann dann ihr Studium.

[Schwaebische](#)

“DDR-Vergleiche wie der von *Markus Söder* zeigen mir,
wie wenig in unserer Gesellschaft über die Repression in
der DDR bekannt ist. Für die Opfer der SED-Diktatur ist
dies immer wieder verletzend”, so *Zupke*.

[Tixio](#)

[zeit](#)

[news-buzz](#)

Nun hat auch der Vorsitzende der Union der Opferverbände
Kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG),
Dieter Dombrowski, verurteilt, dass der bayerische
Ministerpräsident *Markus Söder* (CSU) Bundesumweltministerin
Steffi Lemke (Grüne) mit der DDR-Volksbildungsministerin
Margot Honecker verglichen hat. *Von Kati Krause*

[tagesspiege](#)

Die DDR-Volksbildungsministerin sei eine
„richtige Kriminelle“ gewesen, sagt er.

[Rnd](#)

[regionalheute](#)

[hasepost](#)

Joachim Gauck

Ein äußerst kluges Buch von *Joachim Gauck*

[oberpfalzecho](#)

Ein prominenter Gast besucht am 4.März Regensburg:

Der ehemalige Bundes-präsident Joachim Gauck stellt

hier im Theater Regensburg sein aktuelles Buch vor:

„Erschütterungen. Was unsere Demokratie von außen
und innen bedroht.“

[gongfm](#)

Am 15. März (Freitag) um 12 Uhr ist er im Haus der

Erwachsenenbildung Cloppenburg zu Gast.

[Ga-online](#)

Usedomer Literaturtage 10. April, um 19:30 Uhr.

Joachim Gauck

[ostsee-zeitung](#)

Weitere "Erschütterungen"-Termine:

• **20.03. in Markdrewitz**

[penguin](#)

• **21.03. in Bayreuth**

[penguin](#)

• **23.04. in Frankenberg (Eder)**

[penguin](#)

• **05.06. in Marburg**

[penguin](#)

• **08.06. in Ettersburg**

[penguin](#)

• **25.09. in Baden-Baden**

[penguin](#)

[verlagshaus-jaumann](#)

Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur

[bundestag/sed-opferbeauftragte](#)

[bundestag/](#)

Studie der Charité Berlin

Herz, Niere, Seele: In der DDR politisch Verfolgte

haben höheres Krankheitsrisiko

[saechsische](#)

Landesbeauftragte

Beauftragte des Landes **Brandenburg**

zur Aufarbeitung der Folgen der

kommunistischen Diktatur (LakD)

[aufarbeitung.brandenburg/beratung](#)

[aufarbeitung.brandenburg/podcast](#)

20. Februar 2024, 10 bis 17 Uhr.

Telefonische Beratung zur Einsichtnahme

in Stasi-Akten und zu SED-Unrecht

Telefon: 0331 – 237292 – 21

[meetingpoint-brandenburg](#)

Traumaberatungen für Betroffene von politischem

Unrecht in der SBZ/DDR im Land Brandenburg

[aufarbeitung.brandenburg](#)

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung

der SED-Diktatur (BAB)

[aufarbeitung/aktuelles/](#)

[berlin.de/babcast](#)

[berlin.de/aufarbeitung](#)

[buengerberatung](#)

Der Berliner Beauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (BAB) hat im vergangenen Jahr 23 Projekte im Land Berlin gefördert, die sich mit der Aufarbeitung der SED-Diktatur befassen.

Insgesamt gingen rund 1,89 Millionen Euro an Projektmittelempfänger. Das sind rund 290.000 Euro mehr als im Jahr 2022.

Mit knapp 624.000 Euro floss rund ein Drittel der Gesamtfördersumme an Einrichtungen, die SED-Opfer in Fragen der Rehabilitierung beraten oder psychosoziale Unterstützung anbieten. „Der Bedarf an Beratung für in der DDR politisch Verfolgte besteht weiterhin“, konstatiert der Berliner Aufarbeitungsbeauftragte *Frank Ebert*. ...

Größte Einzelempfängerin in diesem Bereich ist die Psychosoziale Initiative Moabit e. V. mit ihrer Beratungsstelle Gegenwind, die mit rund 229.000 Euro gefördert wurde. ... BAB-Fördermittel für Betroffenenberatung erhielten außerdem das Bürgerbüro e. V., die Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft e. V. und die Vereinigung der Opfer des Stalinismus e. V. ...

Die Gesamtübersicht über die Projekte, die der BAB 2023 gefördert hat, ist auf der [Webseite des Berliner Aufarbeitungsbeauftragten](#) abrufbar.

[Berlin](#)

Schulprogramm

[berlin/aufarbeitung](#)

[www.facebook](#)

[artikel](#)

Landesbeauftragter für

Mecklenburg-Vorpommern für die

Aufarbeitung der SED-Diktatur

landesbeauftragter.de/beratung

[landesbeauftragter/publikationen](https://landesbeauftragter.de/publikationen)

Beauftragte des Landes

Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

[aufarbeitung.sachsen-anhalt/aktuelles](https://aufarbeitung.sachsen-anhalt.de/aktuelles)

[aufarbeitung.sachsen-anhalt/pressemitteilungen/](https://aufarbeitung.sachsen-anhalt.de/pressemitteilungen/)

Elf Männer und eine Frau wollen den Posten von

Birgit Neumann-Becker übernehmen

[zeit](#)

[mdr](#)

Die Beratungstermine in der Landeshauptstadt

Magdeburg im Februar 2024 finden am Schleinufer 12,

39104 Magdeburg dienstags (20. und 27. Februar) von

14 bis 17 Uhr statt.

[Magdeburger-news](#)

Lob für Aufstockung der Hilfen für Opfer von SED-Unrecht

[rtl](#)

Zeitzeugenclub für von SED-Unrecht betroffene

Menschen und ihre Familien

[sachsen-anhalt/Zeitzeugenclub](#)

Die Beratungstermine in der Landeshauptstadt

Magdeburg im Februar 2024 finden am

Schleinufer 12, 39104 Magdeburg dienstags

(20. und 27. Februar) von 14 bis 17 Uhr statt.

[Magdeburger-news](#)

[magdeburger-news](#)

Sächsische Landesbeauftragte zur

Aufarbeitung der SED-Diktatur

[lasd.landtag.sachsen/rehabilitierung](https://www.lasd.landtag.sachsen/rehabilitierung)

[lasd.landtag.sachsen](https://www.lasd.landtag.sachsen)

Beratungstermine: [lasd.landtag](https://www.lasd.landtag)

[facebook](https://www.facebook.com/lasd.landtag)

Die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur lädt am Montag, den 11.03.2024, von 9:00 bis 17:00 Uhr zur Bürgersprechstunde nach Delitzsch ein.

[Delitzsch](https://www.delitzsch.sachsen.de)

Thüringer Landesbeauftragter zur

Aufarbeitung der SED-Diktatur

[thla.thueringen](https://www.thla.thueringen.de)

Bundesstiftung Aufarbeitung

[bundesstiftung-aufarbeitung/friedliche-revolution](https://www.bundesstiftung-aufarbeitung/friedliche-revolution)

2024 jähren sich die Verabschiedung des Grundgesetzes und die doppelte deutsche Staatsgründung zum 75. Mal. Die Teilung Deutschlands 1949 war eine Folge des Eroberungs- und Vernichtungskrieges, den Deutschland am 1. September 1939 mit dem Überfall auf Polen begonnen hatte. Den Weg in den Zweiten Weltkrieg ebnete der Hitler-Stalin-Pakt vom 23. August 1939. Für Ostmitteleuropa begann vor 85 Jahren eine jahrzehntelange Fremdherrschaft, die erst mit den weitgehend friedlichen Revolutionen des Jahres 1989 überwunden wurde. Was vor 35 Jahren seinen Anfang nahm, fand vor 20 Jahren mit der EU-Osterweiterung den vorläufigen Höhepunkt eines Prozesses, der noch nicht abgeschlossen ist.

1939 – [1949](#) – [1989](#) – [2004](#): Anhand dieser Jahreszahlen lässt sich 2024 die Geschichte von Demokratie und

Diktatur in Deutschland und Europa anschaulich verdeutlichen. Darauf verweist die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

Unter dem Motto „Denk mal“ widmet sich die MVHS u.a. den verschiedenen Aspekten des Erinnerns und Nachdenkens

[in-muenchen](#)

[muenchen-online](#)

Was war der Kommunismus?

Wir fragen *Jörg Baberowski*

[youtube](#)

Neues Jahrbuch für Kommunismusforschung beleuchtet die Sozialpolitik im Kalten Krieg

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

[presseportal](#)

03. - 06.04.2024

Gedenkstättenkonferenz in Kreisau/Krzyżowa zum Thema „Spaces of Memory“

Fotos und Plakate zur kostenfreien Veröffentlichung im Zusammenhang mit der Ausstellung stellt die Bundesstiftung unter folgendem Link zur Verfügung:

[drive.google](#)

Veranstaltungsarchiv

[bundesstiftung-aufarbeitung/archiv](#)

Stasi-Unterlagen-Archiv

[stasi-unterlagen-archiv.de/](#)

Muldestausee: Akteneinsicht zur
Mitarbeit bei der Stasi

[mz](#)

Jeden letzten Mittwoch im Monat lädt das
Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig zur Archivführung
ein. Während des Rundgangs erhalten die
Besucher detaillierte Einblicke in die Struktur und
Arbeitsweise der DDR-Geheimpolizei

[ahoi-leipzig](#)

Ausstellung „Parole: Funken schlagen“

[facebook](#)

[parolefunkenschlagen](#)

AUS DEN VERBÄNDEN

UOKG

uokg.de/thema/aktuelles/

uokg.de/presseerklaerungen/

UOKGNews auf youtube

<https://www.youtube.com/@uokgnews>

Bis heute sind 18 Straßen in Brandenburg nach dem früheren SED-Vorsitzenden und Präsidenten der DDR benannt. Die FDP und Opferverbände fordern die Umbenennung. *Von Benjamin Lassiwe ...*
Deutliche Worte findet auch der Bundesvorsitzende der Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG), *Dieter Dombrowski*.
„Es gibt für mich keinen Zweifel daran, dass Wilhelm Pieck in die Reihe der kommunistischen Verbrecher einzuordnen ist, auch wenn er als der „gemütliche Onkel Pieck“ angesehen wurde“, sagt Dombrowski. „Pieck war mitverantwortlich am Verrat

von Kommunisten im Moskauer Exil, an dem Aufbau der Diktatur in der DDR und an der Vollstreckung von Todesurteilen an unschuldigen Menschen.“ Dass solche Menschen immer noch durch Straßennamen geehrt würden, während die Namen anderer fragwürdiger Menschen ohne kommunistischen Hintergrund aus der Öffentlichkeit entfernt werden, zeuge von einem eingeschränkten Geschichtsbewusstsein.

[tagesspiegel](#)

Der Stacheldraht

[uokg/stacheldraht/aktuelle-ausgaben/](#)

[uokg/der-stacheldraht/](#)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist

am 15. März 2024.

Archiv Wochenrückblick

[uokg/wochenrueckblick](#)

VOS – Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V.

Gemeinschaft von Verfolgten und Gegnern des

Kommunismus e.V.

[vos-ev](#)

Freiheitsglocke

[vos-ev.de/zeitung/](#)

Speziallager Nr. 9 Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen

[uokg/arbeitsgemeinschaft-fuenfeichen](#)

[uokg/mitteilungen](#)

Gedenkveranstaltung: "33 Jahre Aufarbeitung und Erinnerung" am 27. April 2024

Memorial

[memorial/stimmen-des-krieges](#)

Das russische Justizministerium hat den
bekannten Bürgerrechtler *Oleg Orlov* zum
«Auslandsagenten» erklärt. ...

Orlov ist seit den 1980er Jahren Mitarbeiter der
Nichtregierungsorganisation Memorial, die ursprünglich
zur historischen Aufarbeitung politischer Gewaltherrschaft
- insbesondere der Zeit der Repressionen unter
Sowjetdiktator *Josef Stalin* - gegründet worden war.

[Zeit](#)

*The Platform of European Memory and
Conscience (PEMC)*

[memoryandconscience](#)

*Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des
Kommunismus*

[gedenkbibliothek](#)

BdV – Bund der Vertriebenen

[bund-der-vertriebenen.de](#)

Robert-Havemann-Gesellschaft

[havemann-gesellschaft.de/aktuelles/](#)

[havemann-gesellschaft/stellenangebote](#)

[facebook](#)

Bürgerkomitee 15. Januar / H-u-G

[horch-guck](#)

[h-und-g.info](#)

Programm: [buergerkomitee1501berlin](#)

DDR-und Osteuropabibliothek auf den Berliner Stasigelände
Über 10.000 Bücher hat der Berliner Aufarbeitungsverein
Bürgerkomitee 15. Januar aus dem Nachlass seines

verstorbenen Vorstandes und Verlegers *Detlef W. Stein*
übernommen. Anmeldung zum Lesen:

E-Mail [bueko_1501_berlin@web.de/](mailto:bueko_1501_berlin@web.de)
[0171-5311140](tel:0171-5311140)

Thüringer Archiv für Zeitgeschichte
„*Matthias Domaschk*“
[thueraz](#)

Die Jenenserin *Stefanie Falkenberg*
arbeitet – genau wie ihr Onkel *Roland Jahn*–
SED-Unrecht auf. Dabei stellt sie bislang eher
wenig bekannte Orte der Repression in den Fokus.
Susi Groth
[superillu](#)

Archiv Bürgerbewegung Leipzig
[archiv-buergerbewegung](#)

"Die andere Jugend" ist eine Lernplattform über
jugendlichen Freiheitsdrang und Selbstbestimmung
in der DDR.
[Dieanderejugend](#)

Bürgerkomitee Leipzig e.V.
[runde-ecke-leipzig](#)

Museum im Stasi-Bunker bei Machern
Bei den öffentlichen Rundgängen
werden auch Sonderausstellungen zur
Friedlichen Revolution präsentiert.
[Lvz](#)

Matthäikirchhof
Die Stasi-Unterlagen aus ganz Sachsen werden

künftig in Leipzig archiviert.

[Tag24](#)

Leipzigs Matthäikirchhof liegt seit der Friedlichen Revolution brach. Nun soll das Areal Sachsens zentrales Aktenarchiv und ein lebendiger Ort der Demokratie werden. *Von Sven Heitkamp*

[saechsische](#)

[mdr](#)

[lvz](#)

[l-iz](#)

[iz](#)

[stasi-trutzburg](#)

Nachdem die Entscheidung gefallen war, an der „Runden Ecke“ das zentrale Stasiunterlagen-Archiv für Sachsen anzusiedeln, entstand die bislang etwas diffuse Idee für ein „Forum für Freiheit und Bürgerrechte“.

[Faz](#)

Zeit-Geschichte(n) Halle

[zeit-geschichten](#)

Projekt „Lange Schatten“

[instagram](#)

Gedenkstätten

Gedenkstätte Hohenschönhausen

[stiftung-hsh](#)

Der Besuch im ehemaligen Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen hat besonders Eindruck hinterlassen. Die Schüler sprachen dabei auch mit den ehemaligen Inhaftierten *Thomas Raufeisen* und *Monika Schneider* im Interview.

[Nrwision](#)

Der Dienstag wurde von einem bewegenden Besuch der Gedenkstätte Hohenschönhausen geprägt, begleitet von emotionalen Führungen durch Zeitzeugen.

[donau-ries-aktuell](#)

ASTAK

[stasimuseum](#)

Stadtrundfahrten unter politischen Gesichtspunkten führten neben anderem zum Stasi-Museum und zur „Eastside-Gallery“, einer Open-Air-Galerie am längsten erhalten gebliebenen Teilstück der Berliner Mauer.

[Lokalkompass](#)

Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. (MRZ)

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

„Shadows. Schatten der Vergangenheit“

Kurzfilm, entstanden Ende 2023 im Rahmen eines Filmworkshops mit Cottbuser Jugendlichen, in Kooperation mit Media to be Cottbus e. V. und der Regisseurin Barbara Wallbraun, gefördert durch die Stadt Cottbus, Filmdauer: 7:56 Min.

[youtube](#)

Gedenkstätte Frauenzuchthaus Hoheneck

[gedenkstaette-hoheneck](#)

Brigitte Klopfer:

Tod im DDR-Gefängnis Hoheneck

[mdr](#)

Das einstige Gefängnis soll eine Gedenkstätte

von nationalem Rang werden, zur Eröffnung am
11. Juli erwartet Stollberg hohen Besuch. Doch der
Beginn dürfte anders ausfallen als geplant.
Was auf der Kippe steht.

[Freiepresse](#)

Lern- und Gedenkort Kaßberg

gedenkort-kassberg.de/

[facebook](#)

Öffentliche Mittwochsführungen gibt es am
13.03. und 10.04.2024, jeweils 15 Uhr
sowie Sonntag, 03.03., 24.03. und
28.04.2024, jeweils 14 Uhr. Die Teilnahme kostet
6 Euro pro Person inkl. Eintritt, keine Anmeldung nötig.

[gedenkort-kassberg](#)

Gedenkstätte „Amthordurchgang“ Gera

[torhaus-gera](#)

Veranstaltungen 2024

[veranstaltungen-2024](#)

Stiftung Berliner Mauer

[stiftung-berliner-mauer/aktuell](#)

Grenzmuseum Schifflersgrund

[grenzmuseum](#)

Die Sonderausstellung „Gestohlene Kinder“ im
Grenzmuseum Schifflersgrund im Eichsfeld zeigt
Biografien von Betroffenen aus der ganzen Welt.

[Thueringer-allgemeine](#)

Gedenkstätte Point Alpha

[pointalpha](#)

Stiftung und Akademie von Point Alpha stellen das
Veranstaltungsprogramm für das 1. Halbjahr 2024 vor
[rheinmainverlag](#)

REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Der Petitionsausschuss setzt sich dafür ein, Opfer
der SED-Diktatur stärker zu unterstützen.

[Bundestag](#)

SED-Opferrente: Weiterhin Neuanträge in
Mecklenburg-Vorpommern

[ndr](#)

Jahrelang musste der frühere Dissident und Liedermacher
Jaroslav Hutka prozessieren, um für die Verfolgung durch
die Kommunisten in den 1970er Jahren entschädigt zu werden. ...

Das Gesetz regelt natürlich ebenso, um wieviel die
Rentenansprüche abgesenkt werden sollen. Und zwar
sind das 300 Kronen im Monat (11,92 Euro) für jedes
angefangene Jahr in den Diensten des kommunistischen Staates. ...

So trat der frühere Dissident *Jiří Gruntorád* im November
vergangenen Jahres in Hungerstreik, um für sich und seine
damaligen Mitstreiter menschenwürdige Altersbezüge zu erkämpfen.

Till Janzer, Olga Vasinkevich

[deutsch.radio.cz](#)

Zwangsadoption

Gesucht: Zeitzeugen zum Thema Zwangsadoption
in der DDR/SBZ

[mdr](#)

Härtefallfonds

Das Land Berlin hat erneut einen Härtefallfonds aufgelegt, um anerkannte politisch Verfolgte der SED-Diktatur in besonderen Notlagen zu unterstützen. Anfragen für Unterstützungsleistungen nimmt der Berliner Beauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (BAB) entgegen. Insgesamt stehen 100.000 Euro für das Jahr 2024 zur Verfügung.

[Berlin](#)

Härtefallfonds für politisch Verfolgte:

Das Land Brandenburg stellt im Jahr 2024 wieder 60.000 Euro zur Verfügung - Antragstellungen sind ab sofort möglich

[aufarbeitung](#)

[tagesspiegel](#)

Aufarbeitungsbeauftragte *Birgit Neumann-Becker* lobte am Dienstag, dass der Landtag die Mittel für 2024 von 50.000 auf 100.000 Euro aufgestockt habe.

[Zeit](#)

Mehr als 30 Jahre nach der deutschen Vereinigung sollte ein Härtefallfonds bei entfallenen Rentenansprüchen aus DDR-Zeiten helfen. Doch bisher kam nur ein kleiner Teil des Geldes bei den Senioren an.

[Mz](#)

Doping / Missbrauch im Sport

Der Chefinitiator des DDR-Staatsdopings *Manfred Höppner* alias IM „Technik“ ist tot.

[Moz](#)

Russisches Staatsdoping – über Geheimklappen und Millionen-Bestechungen *Wim Orth*

[welt](#)

FORSCHUNG

Ausgabe 2/2023 der „Psyche im Fokus“,
das Magazin der DGPPN, enthält auf den Seite 43- 47
den Artikel „Unsichtbare Wunden—das Erbe der DDR“.
Geschrieben von Prof. *Georg Schomerus*, Projektleiter der
Leipziger Teilprojekte, fasst er den Verbund, seine Projekte
und Ideen auf wenigen Seiten zusammen.

[Dgppn](#)

Verbundprojekt "Gesundheitliche Langzeitfolgen
von SED-Unrecht"

[sedgesundheitsfolgen](#)

Netzwerk Zeitgeschichte

[netzwerk-zeitgeschichte](#)

[orte-sowjetischer-repression](#)

ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

Zeitzeugen

[zeitzeugenbuero](#)

[ddrbox](#)

Werner Alfred Flach

Hartmut W. Und Burkhard Flach erinnern vor dem
Hintergrund aktueller Ereignisse an den Fall ihres
Vaters, der vor 68 Jahren in einem Schauprozess
zum Tode verurteilt wurde. *Heiko Schulze*

[nordkurier](#)

Horst Avemann

[volksstimme](#)

Alexander Müller

[freiepresse](#)

Udo Jeschke

[maz-online](#)

Wolf Biermann

[spiegel](#)

[spiegel/mein-vater](#)

[welt](#)

Er sei für den Pessimismus der Intelligenz
und für den Optimismus der Tat.

[Tagesanzeiger](#)

Liedermacher *Wolf Biermann* zu Gast bei *Theo Koll*

[youtube](#)

Bettina und Hans-Jürgen Röder

[l-iz](#)

Ilse Hehn

Wie viele ihrer rumäniendeutschen Schriftstellerkolleginnen
und -kollegen wurde auch sie von der Sicherheitspolizei
überwacht – solch ein Schreiben war in den Augen der
Securitate suspekt! Erst 2011 verarbeitet *Ilse Hehn* diese
Zeit in dem Buch „Irrlichter. Kopfpolizei Securitate“.

[Siebenbuerger](#)

Mauerbau 13. August

Hunderttausende Männer bewachten die DDR-Grenze.
Taten sie das freiwillig? Fragen und Antworten ...
Die innerdeutsche Grenze war 1.378 Kilometer lang.
Um sie zu bewachen, benötigte das SED- Regime eine enorme Menge Personal. 400.000 Soldaten waren dafür in den Jahren von 1961 bis 1989 im Einsatz. Mehrheitlich handelte es sich dabei um Wehrpflichtige. Wobei nicht jeder Wehrpflichtige für diese Aufgabe als geeignet erachtet wurde. ...
Ab 1971 wurden die Wehrpflichtigen gefragt, ob sie bereit sind, zu den Grenztruppen zu gehen. Wer das verneinte, wurde dort nicht eingesetzt. ...
Gerhard Sälter sagt: »Das Schlimme war weniger, was die Grenzer tatsächlich erwartete. Sondern das, was sie zu erwarten glaubten.« Manche Soldaten hätten etwa angenommen, im Falle einer Befehlsverweigerung ins berüchtigte Militärgefängnis nach Schwedt geschickt zu werden.

Von Marie-Luise Grauel

[zeit](#)

Chris-Gueffroy-Allee in Berlin-Treptow

[youtube](#)

Chris Gueffroy: Der letzte DDR-Flüchtling,
der an der Mauer erschossen wurde

[geo](#)

[zdf](#)

[deutschlandfunk](#)

Am 25. Mai 1988 fliegen die beiden Brüder
Ingo und Holger Bethke in zwei Ultraleichtflugzeugen
von West-Berlin aus zum Treptower Park im Ostteil
der Hauptstadt. Dort steigt ihr Bruder *Egbert* zu.

[Morgenpost](#)

Tunnel 57: Als Student grub *Joachim Neumann*

mit Freunden Tunnel von West-Berlin in den Osten.
Auch, um seiner Freundin die Flucht aus der DDR zu ermöglichen. Die Geschichte gibt es jetzt als Jugendbuch:
„Der Tunnelbauer“. *Susanne Rost*

[berliner-zeitung](#)

Joachim Neumann riskierte als Fluchthelfer
seine neugewonnene Freiheit

[welt](#)

Besetzer des Lenné-Dreiecks entziehen sich am
1. Juli 1988 der West-Berliner Polizei, indem sie
über die Mauer in den Osten der Stadt klettern. ...
Ihre Aktion hatten sie, wie sich später herausstellte,
mit den Behörden der DDR abgesprochen. ...
Mindestens 140 Menschen starben an der Mauer, davon
15 in den Achtzigerjahren – hier ein Gedenkkreuz in
Kreuzberg 1981. Unter den Opfern sind auch Menschen,
die nicht fliehen wollten, und acht DDR-Grenzsoldaten.
Chris Gueffroy ist der letzte Flüchtende, den Grenzsoldaten
erschossen; *Winfried Freudenberg* gilt als letzter Mauertoter –
er verunglückte am 8. März 1989 bei dem Versuch, mit einem
selbstgebauten Ballon nach West-Berlin zu fliegen.

Michael Brettin

[berliner-zeitung](#)

Deutsche Bahn reißt Berliner Mauer-Reste für Baustelle ab

[tagesspiegel](#)

Direkt am Berliner Mauerstreifen entstehen 87 neue Wohnungen

[vermieter-ratgeber](#)

[berliner-woche](#)

Tag der Freiheit 9. Oktober 1989

Friedliche Revolution

Diejenigen, die damals demonstrierten, taten das unter einem erheblichen Risiko. Vor allem: Sie traten gegen ein linkes autoritäres Regime an. Sie bildeten die Opposition, während die dutzende Reden und Plakatparolen auf den Kundgebungen heute sich gegen Oppositionsparteien richten, nicht nur gegen die AfD, sondern immer wieder auch gegen die Freien Wähler, sogar gegen die CDU.

[Tichyseinblick](#)

Weiteres

Die geschichtspolitischen Attacken auf Polen dienen *Putin* dazu, den Hitler-Stalin-Pakt vom 23. August 1939 zu rechtfertigen

[faz](#)

Historische Berufung zur Willkürherrschaft

Von Richard Herzinger

[perlentaucher](#)

Das runde Datum gibt Anlass, sich einmal anzusehen, wie der Revolutionsführer *Lenin* mobilisiert war. Siehe da: Rolls-Royce war eine Option *Peter Urbanek*

[derstandard](#)

Josef Stalin - vom Revolutionär zum Verbrecher

[n-tv](#)

Fast wie zu Stalins Zeiten

[n-tv](#)

[mdr](#)

Stalins Terror wirkt bis heute in Russland nach

[kreiszeitung-wesermarsch](#)

Leonid Breschnew hat die Nase voll, doch
Willy Brandt hilft im letzten Moment – vor fünfzig
Jahren wird der grosse *Alexander Solschenizyn* aus
der Sowjetunion ausgewiesen *Ulrich M. Schmid*

[nzz](#)

Zwischen den Welten – eine bewegte Lebensgeschichte ...
Sein deutscher Opa wurde 1953 aus dem Gulag entlassen
und kehrte traumatisiert und enttäuscht zurück.

[daz.asia](#)

In der DDR war Streik nur gut, wenn er im Westen passierte ...
Ich war erstaunt, als ich las, dass es in der DDR anfangs sogar
ein Streikrecht gab. 1949 wurde es in die Verfassung der gerade
gegründeten Deutschen Demokratischen Republik geschrieben –
und am 17. Juni 1953 mit Füßen getreten. An jenem Tag, als die
Bauarbeiter in der damaligen Ost-Berliner Stalinallee (heute
Karl-Marx-Allee) ihre Werkzeuge niederlegten, um zunächst
gegen die Normerhöhungen des SED-Staates zu demonstrieren.
Etwa eine Million Menschen in der DDR schlossen sich diesem
Generalstreik an. *Norbert Koch-Klaucke*

[berliner-kurier](#)

Die Stasi und ihre vermeintlich allumfassende Überwachung
habe sexualisierte Gewalt weder unmöglich gemacht, noch
eingedämmt. Im Gegenteil: Pfarrer, die auch als Spitzel tätig
waren und während dieser Zeit Minderjährige missbrauchten,
wurden teils sogar vom Ministerium für Staatssicherheit geschützt.

[Meine-kirchenzeitung](#)

Vom Häftling zum DDR-Promi: Atomspion *Klaus Fuchs*
wurde in Dresden umhegt. *Wiebke Müller*

[mdr](#)

Wasungen trotzte Stasi-Überwachung

[westfalen-blatt](#)

Moniert wurden etwa Plakate mit Aufschriften wie: "Im Westen viele Verwandte. Im Laden eine Tante. Raritäten unter der Hand. Wir leben im Schlaraffenland." Um bei der Observation des närrischen Treibens nicht aufzufallen, trugen viele Stasi-Genossen, so wird berichtet, zur Tarnung Mönchskutten, die sie sich vom Meininger Theater liehen.

[Meine-kirchenzeitung](#)

Massow

[maz-online](#)

Die Republik Moldau

[siebenbuerger](#)

Während das sozialistische Rumänien in der offiziellen Propaganda vor den Gefahren des kapitalistischen Westens warnte, verkaufte es ab den Sechzigern über 220.000 Angehörige der deutschen Minderheit, Banater Schwaben und Siebenbürger Sachsen, an die Bundesrepublik Deutschland.

[Adz](#)

Im Preis von einer Million Euro ist ein Atomschutzbunker aus DDR-Zeiten enthalten.

[augsburger-allgemeine](#)

Debatten

2024 jähren sich die Friedliche Revolution in der DDR und der Mauerfall zum 35. Mal. Wie enig ist inzwischen das vereinigte Deutschland? Herrscht tatsächlich immer noch „Westdominanz“? Ein Einwurf des Theologen und

Philosophen Richard Schröder (80).

[bpb](#)

Wenn „rechts“ verschwindet, bleiben halt nur links und grün übrig. *Harald Martenstein*

[archive](#)

[facebook](#)

[facebook](#)

Hunderttausende Deutsche gehen derzeit gegen die AfD auf die Strasse. Noch nie seit dem Krieg war in Deutschland eine rechte Partei so stark. Doch der Stuttgarter Geschichtswissenschaftler *Wolfram Pyta* warnt davor, zu leichtfertig historische Analogien aufzustellen. *Oliver Maksan*

[nzz](#)

Zu den schiefen historischen Vergleichen, mit denen Politiker und Journalisten die Großkundgebungen ‚gegen rechts‘ begründen, kommt nach der bizarren ‚Wannsee 2.0‘-Parole eine neue Geschichtsinstrumentalisierung: Die Grünen-Politikerin und stellvertretende Bundestagspräsidentin *Katrin Göring-Eckardt* stellt die von Regierung, Medien und besonders dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk massiv unterstützten Aufzüge ernsthaft auf eine Stufe mit den Demonstrationen in der DDR 1989 gegen das SED-Regime.

[Tichyseinblick](#)

Woher kommt dieser neue Rechtsextremismus und wer sind diese rechtsextremen Individuen?

[European-news-agency](#)

„Linke haben es geschafft, ‚rechts‘ mit ‚rechtsextrem‘ zu belegen

[hellwegeranzeiger](#)

Auch der heimische SPD-Landtagsabgeordnete *Hartmut Ganzke*, der als Teilnehmer bei der Demo vor Ort war, hatte sich zwei Wochen zuvor beim Neujahrsempfang der SPD gegen jegliche Formen des Extremismus gewandt und beispielhaft dafür rückblickend die SED-Diktatur und die linksterroristische Rote Armee Fraktion (RAF) genannt.

[Grundsätzlich-gegen-jeden-extremismus](#)

PUBLIKATIONEN

Funk und Fernsehen

George Orwells „Animal Farm“ auf der Bühne

[derpatriot](#)

Leipziger Theater „Adolf Südknecht“ zeigt, wie ein Student die Stasi foppte

[lvz](#)

In dem russischen Blockbuster „Meister und Margarita“ mimit *August Diehl* den Leibhaftigen selbst. Mit großem Erfolg, der Film spielt Rekordergebnisse ein. Auch weil der Streifen die Zuschauer nicht nur an Stalins Moskau der 30er Jahre, sondern an den eigenen Alltag erinnert.

[fr](#)

Bis 7.10.2024 online

Über die Ostsee ins Silicon Valley -
eine Republikflucht

Klaus Ehrlich und *Matthias Heinze*

[mdr](#)

SED-Vermögen

[mdr](#)

Die Milliardenjagd

[ardmediathek](#)

Peter Wensierski, Ina-Katrin Hüttig und

Laura Mühlenmeier

zur MDR-Dokuserie "**Die Milliardenjagd**"

[ardaudothek](#)

DDR-Witze und der BND

Film von *Lew Hohmann*

[mdr](#)

Bücher und Zeitschriften

[buchhandlung89](#)

Der Stacheldraht

[uokg.de/der-stacheldraht](#)

Freiheitsglocke

[vos-ev.de/zeitung](#)

(Downloadmöglichkeit)

Gerbergasse 18

[geschichtswerkstatt-jena/aktuelle-ausgabe](#)

[geschichtswerkstatt-jena.de](#)

Schwerpunkt HAFT-LITERATUR

[geschichtswerkstatt-jena](#)

Heute und Gestern

[h-und-g.info](#)

Hat die Aufarbeitung versagt?

[H-und-G.info](#)-Kontroverse

h-und-g.info/editorial

Beiträge zum Thema können eingereicht werden
über: h-und-G.info3@web.de

Verdun 2.0. Der Ukraine-Krieg geht ins dritte Jahr
und die Welt gerät in Unordnung
H-und-G.info 1/2024

h-und-g

Der Kalte Krieg als Geschichte und Gegenwart?
Parallelen und Unterschiede in den Grundmustern
der internationalen Beziehungen vor 1989/90 und heute.
Von *Hermann Wentker*

h-und-g/ukraine

Die Ukraine unterstützen. Bis zu ihrem Sieg
Von *Alda Vanaga*. Botschafterin der Republik Lettland

h-und-g/verdun

Manès Sperber: »**All das Vergangene ...**«.
Ausgewählte Werke Band 1. Herausgegeben von
Mirjana Stancic und *Wolfgang Müller-Funk*.
Sonderzahl, Wien 2023. ISBN 9783854496281
schoenstatt-verlag

Die Autobiografie des Jahrhundertzeugen
Manès Sperber ist in einer kommentierten
Ausgabe endlich wieder neu erschienen ...
Als Anfang der 80er-Jahre der 1976 aus der DDR
ausgebürgerte *Wolf Biermann* in Paris den über
drei Jahrzehnte älteren Schriftsteller und
Individualpsychologen *Manès Sperber* trifft,
zögert dieser nicht lang. »Wie ein guter Zahnarzt«,
so *Biermann* später in seiner Autobiografie, habe
ihm *Sperber* einen seit Langem toten Zahn gezogen –

sprich: ihn von der längst anachronistisch gewordenen Selbstwahrnehmung als »Kommunist« geheilt. Weshalb nämlich sollte ein unorthodoxer Linker und freier Mensch weiterhin solch verbalen Ballast mit sich herumschleppen?

Marko Martin

[juedische-allgemeine](#)

Stefanie Siedek-Strunk

Evangelische Gefängnisseelsorge in der SBZ und den frühen Jahren der DDR (1945 bis 1959).

Vandenhoeck & Ruprecht 2022.

ISBN 978-3-525-56052-5.

[vandenhoeck-ruprecht-verlage](#)

Sabine Auerbach:

Dunkel war's. Ein Plädoyer für mehr Offenheit, Transparenz, Unterstützung bei der Aufklärung gesellschaftlicher Probleme. Für mehr Demokratie, mehr Miteinander statt Gegeneinander. Eine Recherche. Literareon/[Utzverlag GmbH 2023](#). ISBN 978-3-8316-2415-7.

[literareon](#)

Zum OTS des MfS

Udo Grashoff:

Jugendhaus Halle

„Die Schlägerei hört einfach nicht auf“.

Gefängnisalltag (1971–1990).

Edition Zeit-Geschichte(n) 2023. ISBN 978-3-96311-788-6.

[mitteldeutscherverlag](#)

[zeit-geschichten](#)

Rüdiger Sielaff:

Stasi in Lübben. Reihe Einzelveröffentlichungen des Kreisarchivs Dahme-Spreewald.

[luebben](#)

[reiseland-brandenburg](#)

[cityreport](#)

Anita Krätzner-Ebert:

Dimensionen des Verrats

Politische Denunziation in der DDR.

Vandenhoeck & Ruprecht 2023.

ISBN 978-3-525-30214-9

[vandenhoeck-ruprecht](#)

[stasi-unterlagen-archiv](#)

Klaus-Rüdiger Mai:

Der kurze Sommer der Freiheit.

Wie aus der DDR eine Diktatur wurde.

[Herder Verlag GmbH.](#) ISBN 9783451394638.

[nordkurier](#)

Am Schicksal eines 1951 in Moskau erschossenen jungen Mannes zeigt Historiker Dr. *Klaus-Rüdiger Mai*, wie unbarmherzig in der DDR mit Kritikern umgegangen wurde.

Claudia Marsal

[nordkurier/hetzbuchstaben](#)

Maja Nielsen: Der Tunnelbauer.

Gerstenberg 2024. ISBN 9783836962308

[gerstenberg-verlag](#)

[hugendubel](#)

Seit dem 2. Februar ist *Maja Niensens* neuester Jugendroman auf dem Markt, er heißt „Der Tunnelbauer“. Der Erzählung liegt die Lebensgeschichte von *Joachim Neumann* zugrunde. Der Verlag bietet auch Unterrichtsmaterial zum Buch an.

[Berliner-zeitung](#)

Dietrich Kessler:

Stasi-Knast. Engelsdorfer Verlag,
erweiterte Auflage 2024. ISBN 978-3-96940-717-2
[engelsdorfer-verlag](#)

Ständige Überwachung, Denunziationen,
Verleumdungen und Verhöre führten zur
Inhaftierung *Kesslers* im Juni 1983 durch
die Staatssicherheit. Im September 1984
wurde er aus dem Gefängnis Cottbus freigekauft
und kam in den Westen. In seinem autobiographischen
Buch *Stasi-Knast* beschreibt Kessler seine
Erlebnisse aus dieser Zeit.

[Kessler-Dietrich](#)
[engelsdorfer-verlag.pdf](#)

Stephan Krawczyk:

Gelöste Stimmen

Berichte vom Widerstehen in der DDR.
Hg. Stasimuseum Berlin. Metropol 2023.
ISBN 978-3-86331-721-8.

[metropol-verlag](#)
[deutschlandfunkkultur](#)
[mz](#)

Peter Wensierski: Jena-Paradies.

Die letzte Reise des Matthias Domaschk.
[Christoph Links Verlag.](#) ISBN 9783962891862.
[aufbau-verlage.de](#)
[hierax](#)

Fesselnd erzählt *Peter Wensierski* das Drama der
letzten Stunden im Leben eines jungen Mannes,
der auf der Suche nach sich selbst und einer

lebenswerten Gesellschaft ist.

[Treffpunkt-pfalz](#)

Die Lesung ist dann noch bis zum 8. Mai in der

ARD Audiothek als kostenloser Abrufstream

öffentlich zugänglich unter: <https://t1p.de/9hgqx>

Eine Audio-CD, gelesen von *Oliver Dupont*,

gibt es hier: <https://t1p.de/um5u9>

Sendung im mdr-Radio: 13.02. - 23.02. 2024 |

Montag bis Freitag immer morgens um 9:05 Uhr

Wiederholung im mdr-Radio: 13.02. - 23.02. 2024 |

Montag bis Freitag abends um 19:05 Uhr

Peter Wensierski: Jena-Paradies. Lesungen

9. März 2024, 19 Uhr, Berlin, Friedrichstraße 50,

Bundeszentrale für politische Bildung

21. März, 18 Uhr, März, Runde Ecke "Leipzig liest"

19. April, 19 Uhr, Arnstadt, Theater im Schlossgarten,

- mit der Band „Junimond“

Lothar Tautz:

Die Solidarische Kirche als Wegbereiterin

der Friedlichen Revolution

Studienreihe der Beauftragten des Landes

Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der

SED-Diktatur, Bd. 10. mdv 2023.

ISBN 978-3-96311-658-2

[mitteldeutscherverlag](#)

Stefan Donth:

Tödliche Spionage im Kalten Krieg.

Hohenschönhausen: Die ‚Gruppe Lange-Werner‘

im Visier der DDR-Staatssicherheit. Buchreihe

„Zeitgeschichte im Gespräch“ des Instituts für

Zeitgeschichte München-Berlin.

Metropol-Verlag 2023, ISBN 978-3-86331-695-2

Winfried Helm:

Ich habe die tschechische Sprache geheiratet.

Reiner und Elisabeth Kunze.

Lukas 2024. ISBN 9783867324526

[lovelybooks](#)

[innside-passau](#)

Manfred Krug: „**Mir fällt gerade ein ...**“

Kanon Verlag, Berlin 2024. ISBN 978-3-98568-115-0

[lehmanns](#)

Aber es sind solche kleinen Beobachtungen,
die deutlich machen, wie sehr das Klima eines
durchherrschten Staates auch die Mentalität seiner
Bewohner beeinflusst. *Ralf Julke*

[l-iz](#)

Daniel Finkelstein:

Hitler, Stalin, meine Eltern und ich.

Hoffmann und Campe 2024. ISBN 978-3-455-01666-6

[hoffmann-und-campe](#)

Zwischen Gulag und Konzentrationslager

[3sat](#)

Michael Köhlmeier: „**Das Philosophenschiff**“.

Hanser 2024.

[volksblatt](#)

Anne Rabe: **Die Möglichkeit von Glück.**

Roman. Klett-Cotta 2023. ISBN 978-3-608-98463-7

[klett-cotta](#)

[klett-cotta/anne-rabe](#)

Ostdeutsche Kindheitsmuster: *Anne Rabe* erzählt
in ihrem Romandebüt „Die Möglichkeit von Glück“
von einer Nachwende-Jugend in der mecklenburgischen
Provinz. Von *Christian Eger*

[mz](#)

Die Bücher von *Dirk Oschmann und Katja Hoyer*
verharmlosen die DDR-Vergangenheit. Die von Hoyer
als Erkenntnis verkaufte Binsenwahrheit, dass man sich
auch in Diktaturen bequem einrichten kann, trägt dazu bei,
den Unterschied zwischen Rechtsstaat und Diktatur zu
verwischen. *Richard Herzinger*

[perlentaucher](#)

Der Versuch einer „anderen“ Geschichte der DDR
scheitert an der frappierenden Unkenntnis der Autorin
über die realen Verhältnisse im real existierenden Sozialismus.

John Connelly

[faz](#)

IN MEMORIAM

Heute erreichte uns die traurige Nachricht, das uns
Edda Sperling (*08.07.1953) heute, am letzten
Januartag 2024, nach schwerer Krankheit für immer
verlassen hat. Ein Nachruf für unsere Kameradin
ist in Vorbereitung. RIP *Carl-Wolfgang Holzapfel*

Edda Sperling war wegen Westkontakten im
berüchtigten DDR-Frauengefängnis Hoheneck
inhaftiert. Wie Tausende andere Häftlinge wurde
sie zu dreckiger und zermürenden Arbeit gezwungen.

[N-tv](#)

[hoheneck](#)

[17juni1953](#)

Rolf Wiese

geboren am 22.10.1934 in Leipzig, ist am 11.01.2024 in Leipzig verstorben.

Der damalige Eisenbahner Rolf Wiese wurde am 21. Dezember 1952 an seinem Arbeitsplatz als Rangierer auf dem Bahnhof Leipzig-Plagwitz wegen systemkritischer Flugblätter gegen die Wiederbewaffnung und den Dienst bei der neuen DDR-Armee verhaftet und als angeblicher westlicher Agent wegen "Boykotthetze" und weil er damit "den Frieden des deutschen Volkes und der Welt" gefährdet hätte, zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt. ...

Ehrenamtlich war Rolf Wiese in Leipzig sowohl für den Bund der stalinistisch Verfolgten (BSV) als auch die Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS) tätig.

Als überzeugter Demokrat beteiligte sich Rolf Wiese 2014 für das NEUE FORUM an der Stadtratswahl in Leipzig.

Viele Jahre lang organisierte er eine Selbsthilfegruppe "Posttraumatische Störungen" für ehemalige DDR-Häftlinge mit regelmäßigen Treffen in Leipzig. ...

In einem Zeitzeugen-Portal der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland sind sieben kleine Filme eingestellt, in denen man Rolf Wiese sehen und zuhören kann:

[zeitzeugen-portal](#)

In der Broschüre von *Maud Rescheleit und Stefan Krippendorf*: "Der Weg ins Leben". DDR-Strafvollzug im Jugendhaus Dessau, 2002 herausgegeben als Band 26 in der Reihe "Sachbeiträge" der Beauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR in Sachsen-Anhalt, ist auf den Seiten 40-49 der Beitrag "**Rolf Wiese - Flugblätter gegen die Militarisierung**" nachzulesen.

Auch im [Zeitzeugenbüro](#) der Bundesstiftung zur Aufarbeitung

der SED-Diktatur sowie auf [youtube](#) sind Video-Interviews mit Rolf Wiese zu finden. *Rainer Müller*, VOS Leipzig
www.dissidenten.eu

Hilke „Hille“ Bohley, geb. Volland

* 30. April 1943 in Halle, + 3. Februar 2024 in Halle

Ein Nachruf von *Heidi Bohley*

Hille Bohley gehört zu den Frauen, deren Namen selten in den Aufarbeitungsgeschichten aus Diktaturen auftauchen.

Dabei waren oft gerade sie es, die den Raum für den „Versuch, in der Wahrheit zu leben“ (Vaclav Havel) absicherten. ...

Karl Bohley hatte zwar nichts mit dieser Protestaktion zu tun, stand aber schon länger unter Beobachtung der Staatssicherheit. ...

Während der Haft ihres Mannes erlebte Hille Bohley viel

Unterstützung von Freunden und Familie. ...

Am 3. Februar 2024 ist Hille Bohley begleitet von

Mann und Kindern zu Hause gestorben.

[Zeit-geschichten](#)

SONSTIGES

Knochenbrüche und Kommunismus

Nach einem wohl antisemitischen Angriff auf einen Studenten in Berlin durch einen Kommilitonen demonstrierten vor der Freien Universität wieder Linke gegen Israel. Die Tat spielt kaum eine Rolle – den Protestierenden geht es um etwas ganz anderes.

Ein Ortstermin von *Hannes Schrader*

[spiegel](#)

Wie Touristen ungewollt die Militärdiktatur finanzieren – Kubas Generäle agieren als Wirtschaftsmacht gegen das Volk

Martin Lessenthin

[tabularasamagazin](#)

In Tbilissi kam es zu einem Skandal, als eine Bürgerrechtlerin die in einer Kathedrale ausgestellte Ikone der Matrona von Moskau mit Farbe verunstaltete. Es zeigt die Heilige bei der Segnung Stalins. *Konstantin Akinsha*

[nzz](#)

Hier gibt es jede Menge Erinnerungsstücke mit dem Bildnis des einstigen Diktators mit dem dicken Schnauzer. ...

Eine Aktivistin, die die Ikone daraufhin mit Farbe bespritzte, landete für fünf Tage wegen „Rowdytums“ hinter Gittern. ...

Neben den goldenen Stalin- und Dzierzynski-Büsten liegt übrigens ein Buch mit großem Hakenkreuz auf dem Cover:

Es ist „Mein Kampf“ von Adolf Hitler in englischer Sprache.

[Berliner-zeitung](#)

Gegen den sibirischen Künstler *Wassili Slonow* wurde ein Strafverfahren eingeleitet. ...

Slonows auch kommerziell äußerst erfolgreiche Markenzeichen sind seine sogenannten Gulag Toys, Stehaufmännchen, die als Gefängniszellen oder als paramilitärische Kämpfer dekoriert sind, sowie aus Lagerkleidung gefertigte Spielzeugbärchen.

[Faz](#)

Ein Land, ein System, eine Diktatur. In Hongkong werden Autonomierechte zunehmend beschnitten.

[Diepresse](#)

Nachrichten aus Bulgarien sind selten, zumeist handelt es sich um Meldungen zu gescheiterten Regierungen und/oder Korruptionsvorwürfen.

Das Erbe des Kommunismus lastet auf dem Land, erst jüngst hat aber eine neue Regierung ohne

kommunistische Beteiligung das Ruder
übernommen, Hoffnungen keimen auf.

[Der-winzer](#)

In einem Keller in Bern träumen ein paar Kommunisten
von der Revolution. «Die grösste Rekrutierungskampagne
seit 1921» soll am Samstag lanciert werden. *Samuel Tanner*

[nzz](#)

[watson](#)

DAS ZIELFÜHRENDE ZITAT

Lenin liegt im Sterben und will unbedingt
nochmal Stalin sprechen. Stalin kommt zu Lenin
und Lenin fragt: Josef sag mir, wenn ich tot bin,
werden sie dir dann folgen ? Stalin antwortet:
Mach dir keine Sorgen Wladimir Iljitsch, wenn
sie mir nicht folgen, werden sie dir folgen.

Sowjetrussenweisheit